



Jahresbericht 2011 / 2012 Mensch und Spital

Förderverein für den Spitalstandort Münsterlingen

Das alte Jahr nun vergangen ist ...“ Spätestens dann, wenn man feststellt, dass schon wieder ein Jahresbericht fällig ist, weiss man, dass die Zeit, das Jahr, mit raschen Schritten voraneilte. Es war ein gutes Jahr ruhigen Fortwirkens unseres Fördervereins Mensch – und – Spital dank der Unterstützung und Hilfe Vieler.

An erster Stelle möchte ich diesmal die Herren Dr. Gerhard Dammann, Spitaldirektor PDT und Stephan Kunz, Spitaldirektor KSM erwähnen. Sie leiten den Spitalstandort Münsterlingen und haben unsere Freiwilligen und unseren Verein stets unterstützt, so bei der Ausarbeitung der vertraglichen Bedingungen für das Jahr 2012 mit zum Teil verbesserten Entschädigungen, dann auch im Zusammenhang mit dem Ausbau der Eingangshalle im Kantonsspital. Dabei entstanden für uns eine Reihe von Unannehmlichkeiten mit vorübergehendem Verlust unserer Koordinationsstelle, bzw. des Büros usw. Wir haben für unsere Anliegen bei der Spitaldirektion immer offene Ohren gefunden. Herzlichen Dank !

Ein grosser Dank gehört unserer Koordinationsstelle, der Exekutive unseres Vereins. Frau Sonja von Kampen, Frau Susanne Klingenfuss, und die Leiterin Frau Silvia Müller sind rund um das Jahr für den reibungslosen, effizienten und lückenlosen Einsatz unserer Freiwilligen besorgt. Im weiteren organisieren sie die Weiterbildung der Freiwilligen, die Kontakte zu anderen Freiwilligen-Organisationen etc (siehe auch Jahresbericht der Koordinationsstelle). Im Moment arbeiten 69 Freiwillige bei uns, fünf Austritten stehen fünf Eintritte gegenüber, und aktuell sind drei Personen im Aufnahmeverfahren. Die Rekrutierung neuer Freiwilliger ist ebenfalls eine äusserst wichtige Aufgabe der Koordinationsstelle, wie auch die Pflege der Freundschaft unter den Freiwilligen. So fand beispielsweise am 23. Juni 2012 der Sommerausflug nach Kesswil mit Besichtigung der Firma Ceres Heilmittel mit Apéro und Nachtessen statt.

Wie im letzten Jahresbericht am Schluss erwähnt, fand damals eine Befragung der hospitalisierten Patienten des KSM statt. Die Resultate liegen mittlerweile vor : von 324 befragten Patienten („Hatten Sie während dem Aufenthalt Kontakt mit dem Freiwilligendienst?“) bejahten 42,6 % diesen Kontakt. Die restlichen 186 Patienten hatten diesen Kontakt nicht, wohl weil sie ihn nicht brauchten. Von den 138 Patienten, die unsere Dienste in Anspruch nahmen, beurteilten 99 % die Leistungen unserer Freiwilligen als „Gut“ und „Sehr gut“. Dazu ist unseren Freiwilligen zu gratulieren, und der Dank dieser Patienten und ihrer Angehörigen wie auch des Vorstands unseres Vereins ist ihnen sicher!

Der Verein selbst zählt im Moment 442 Mitglieder. Im Berichtjahr sind 5 Mitglieder gestorben, 8 neue Mitglieder sind hinzugekommen. Trotz immer wiederkehrender Bemühungen ist es schwierig, neue Mitglieder zu rekrutieren. Die Mitgliederbeiträge bilden eine erste feste Grundlage unserer Finanzierung, sie genügen aber bei weitem nicht. Dank ganz vereinzelter grosszügiger Legaten ist die Finanzierung vorerst gesichert. Der Verein ist ihnen und allen Mitgliedern zu grossem Dank für ihre Unterstützung und Treue verpflichtet. Der Werbung für unseren Verein und dessen Finanzen waren auch die beiden Benefizkonzerte gewidmet.

Am 9. November 2011 gastierte das international bekannte Trio Artemis im grossen Saal der PKM mit einem hinreissenden Konzert, und am 14. September 2012 trat das Blasmusikensemble der Jugendmusik Kreuzlingen - ein bereits vielfach ausgezeichnetes Orchester - im Gemeindesaal der Gemeinde Bottighofen mit einem ebenso schwungvollen wie begeisternden Konzert auf. Beide Konzerte hätten ein noch etwas zahlreicheres Publikum verdient. Zu erwähnen ist noch, dass sowohl die PKM wie die Gemeinde Bottighofen ihre Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellten. Unserem Herr Peter Schreiner gebührt ein herzlicher Dank für die Organisation.

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Unsere Organisation wird nächstes Jahr 10 Jahre alt. An der letzten Vorstandssitzung vom 2. Oktober 2012 wurde bereits darüber diskutiert, wie dieses Jubiläum zu gestalten sein wird. Auch allen Vorstandsmitgliedern möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen, Dank für alle stille Arbeit hinter den Kulissen und die geopfert Zeit. Namentlich möchte ich Frau Annette Aepli erwähnen. Sie hat unsere Homepage gestaltet und betreut in den letzten Jahren und hat sich nun von uns verabschiedet : herzlichen Dank ! Ihre Aufgabe wird in Zukunft von Frau Sonja von Kampen übernommen.

Andreas Schoenenberger, Präsident

Ottoberg, den 7. Oktober 2012